

MV VCS Graubünden

Wir nehmen an der diesjährigen MV den Öffentlichen Verkehr in Graubünden in den Fokus. Wir treten in einen spannenden Diskurs mit Thierry Müller und Sabrina Meister, die uns eingehend darüber informieren, wie der aktuelle Stand ist und was wir noch alles zusammen erreichen können.

13. März 2024, 19 Uhr

Kulturpunkt, Planaterrastrasse 11, 7000 Chur

Mit Verpflegung

Traktanden:

19:00 bis 20:00 Vereinsgeschäfte

- 1 Genehmigung des Protokolls der letzten MV
- 2 Jahresbericht 2023
- 3 Jahresrechnung 2023
Bericht der Revisor:in
- 4 Wahlen
- 5 Zukunft
- 6 Varia

Ab 20:00

Öffentliche Veranstaltung:

IST: Der ÖV der Zukunft

SOLL: Der ÖV der Zukunft in Graubünden

Mit Thierry Müller, Leiter öffentlicher Verkehr Graubünden

und Sabrina Meister, Invia

Jahresbericht 2023

Seit der letzten MV vom 15. März 2023 ist der Vorstand mit Giulia Casale, Simon Gredig, Gabriel Reiber und der frisch gewählten Marina Manzanell aktiv.

Im 2023 haben wir uns mit 3 Fahnenaktionen in Chur für Tempo 30 eingesetzt. Auf der Wiesentalstrasse und an der Turnerwiese, auf der Scalettastrasse und auf der Grabenstrasse. Mit dem autofreien Postplatz hatten wir eine sehr gute Medienpräsenz.

Mit dem Netzwerk Chur mitgestalten setzen wir uns gemeinsam für eine moderne und zukunftsweisende Stadtentwicklung und insbesondere für eine nachhaltige Grundordnung für die Stadt Chur ein. Wir treffen uns regelmässig mit allen Umweltorganisationen, SP Chur, Freie Liste Grüne und Interessierten. Im Februar 2023 haben wir für das Netzwerk Chur mitgestalten eine Stadtwanderung im Brandis und Loequartier organisiert. Im April 2023 eine Dorfwanderung in Grabs. Die Architekten Allen und Grippa haben uns ihre Initiative für Grabs vorgestellt und uns einige Beispiele gezeigt, die sie gesetzlich festlegen wollen. Wir haben dabei die Koordination verschiedener Veranstaltungen von verschiedenen Akteur:innen koordiniert.

Im Juni hat Yvonne Michel Conrad für den VCS Graubünden das Manifest für die feministische Stadtentwicklung am Frauenstreik vorgetragen und darauf aufmerksam gemacht, dass die Stadt für Alle auch ein feministisches Anliegen ist. Frauen sind mehrheitlich für weniger, langsameren und sicheren Verkehr.

Im Oktober nahm Yvonne Michel Conrad für das Netzwerk Chur mitgestalten ab Podium «Stadtraum-gender- und alltagsgerechtes Planen und Bauen» teil. Im November hatte sie dann für Pro Senectute eine Führung organisiert zu, gleichen Thema. Dabei dürfen wir die Grundlagen von lares brauchen.

Wir haben das Instagram zur Stadtinitiative regelmässig bewirtschaftet und themennahe Bilder und Berichte sowie Veranstaltungen geteilt. So konnten wir übers ganze Jahr Interessierte regelmässig updaten.

Wir arbeiten zusammen mit 42 hacks an der Umsetzung von «31days ohne Auto» in Chur. Wir haben uns einige Male ausgetauscht und mit ihnen getroffen. Wir haben für die Umsetzung den Mai 2024 angepeilt.

Wir vertreten den VCS im Gremium Fahrziel Natur. <https://www.fahrziel-natur.ch/de/>

Wir planen mit anderen Organisationen ein Volksfest zu 100 Jahre Auto in Graubünden. Dieses soll sich kritisch mit der Mobilität in Graubünden auseinandersetzen.

Wir haben bei der Vernehmlassung zum Aggloprogramm 4 teilgenommen und mehrere Verkehrsprojekte unter die Lupe genommen und kritisiert. Zudem haben wir auf die Einhaltung der Klimaziele aufmerksam gemacht, die bislang noch ungenügend berücksichtigt werden.

Wir haben Ende August öffentlich den Masterplan Klima und Energie der Stadt Chur bemängelt. Wir wünschen uns mehr Mut und Visionen für die Stadt der Zukunft.

Wir haben uns im Spätsommer gegen den Angriff auf das Stadtverkehrsgesetz in Chur gewehrt. Dazu haben wir zum kritischen Spalier aufgerufen. Und uns zusammen mit SP, Der Freien Liste Grüne und der GLP erreichen können, das es vorerst noch in Kraft ist. Es wird lediglich überprüft.

Wir haben erreicht, dass im Outlet Landquart das Park and Ride vergrössert wird, die Parkgebühren teurer werden und die neue Parkplatzanlage um 300 Parkplätze reduziert wird. Mit den Einnahmen aus den Parkplatzgebühren wird Werbung für den ÖV finanziert und den Mitarbeitenden die Kosten für die ÖV-Anreise vergütet.

Wir feierten am 17. September 2023 die Park(ing)days an 2 Standorten mit Gesprächen, Musik, Blumen, Kunstworkshops, Tempo 30 auf dem eigens dafür ernannten Klimaschutzschutzplatz im Rheinquartier zwischen Coop und Migros und vor der Stadtbibliothek. Damit wollten wir aufzeigen, wie der öffentliche Raum sich verwandeln könnte, wenn man dem Auto Platz wegnimmt und Städte in erster Linie für Menschen gestaltet. Mit dabei: VCS Graubünden, Pro Velo Graubünden, Stadtklimainitiative Chur und dem Klimastreik Graubünden.

Wir haben die Kampagne von Pro Velo Graubünden Velokanton <https://www.velokanton.gr/> mit 4000 Franken und die Stadtklimainitiative mit 5000 Franken unterstützt. Zudem einen Druck des Klimablattes mit 7000 Franken. Das Velokino von Pro Velo bekam erneut 500 Franken.

VCS Schweiz

Wir nehmen regelmässig an schweizweiten Treffen teil und arbeiteten im 2023 in der Spurgruppe zum möglichen Referendum gegen den Ausbau der Nationalstrassen mit. Das Referendum wurde Ende Jahr mit 100 000 Unterschriften bei der Bundeskanzlei eingereicht.

Für den VCS Graubünden

Yvonne Michel Conrad

Jahresziele 2024

Wir lancieren zusammen mit 42 hack 31days in Chur

Wir möchten den Vorstand erweitern und ein Co-Präsidium einsetzen können.

Wir starten eine Kampagne zur Optimierung der ÖVs in der Stadt

Ziele für die nächsten 3 Jahre

Lebensgefühl Velofahren und «zu-Fuss-gehen» erlebbar machen.

Der VCS GR verfügt über einen breit abgestützten Vorstand aus dem ganzen Kanton.

Der VCS GR wird öffentlich wahrgenommen.